

Presseverlautbarung**Aus Protest gegen die Normalisierung der Beziehungen  
zum zionistischen Gebilde:****Die Demonstrationen der *šabāb* von Hizb-ut-Tahrir / *wilāya*  
Sudan werden in Wad Madanī und im Süden in Khartum  
fortgesetzt**

(Übersetzt)

Gestern Nachmittag, am Mittwoch, dem 28.10.2020, setzten die *šabāb* von Hizb-ut-Tahrir / *wilāya* Sudan ihre Demonstrationen im Sudan fort und protestierten in den Städten Wad Madanī und in Khartum im Süden des Landes. Die Proteste richteten sich gegen das Vorgehen der Übergangsregierung in Hinblick auf die Normalisierung der Beziehungen zum zionistischen Gebilde, das das gesegnete Land (Palästina), den Ort der Nachtreise und der Himmelfahrt (*isrā' wa-l-mi'rāğ*) unseres Propheten (s) besetzt hält. Der Protest in Wad Madanī fand vor dem Arbeitsturm statt, der Protest im Süden des Landes in Khartum auf dem El-Kālākla-Allaffa-Markt, gleich gegenüber der städtischen Polizeistation.

Die *šabāb* der Partei hatten Plakate und Transparente bei sich, die sie während der Demonstrationen hochhielten. Diese waren unter anderem wie folgt beschriftet:

1) Die Normalisierung der Beziehungen zum zionistischen Gebilde ist ein Verrat an Allah (t), Seinem Gesandten (s) und den Gläubigen!

2) Die Normalisierung (der Beziehungen zum zionistischen Gebilde) ist das, was die verräterischen Herrscher wollen, nicht, was unsere geliebte islamische Umma will!

3) Die Palästinafrage ist weder eine rein nationale noch eine arabische Angelegenheit!

4) Das Kalifat eröffnete und beschützte Jerusalem! Es wird – so Allah will – Jerusalem erneut befreien!

5) Die Anerkennung der zionistischen Besatzungsmacht bedeutet die Aufgabe des gesegneten Landes (Palästina)!

6) O ihr muslimischen Armeen! Gibt es denn keinen vernünftigen Mann in euren Reihen, der in die Fußstapfen mutiger Eroberer wie Ṣalāḥ ad-Dīn oder Saif ad-Dīn Quṭuz treten möchte!?

7) Wir fordern die Anwendung der Gesetze Allahs (t) und die Befreiung unserer Heiligtümer! Die Normalisierung der Beziehungen zu unserem Besatzer liegt nicht in unserem Interesse!

Diese und ähnliche Slogans sollten den Verrat unserer Herrscher und die Unvermeidbarkeit der baldigen Wiedererrichtung des zweiten Rechtgeleiteten Kalifats gemäß dem Plan des Prophetentums unterstreichen. In Khartum im Süden des Landes hielten Herr ‘Abdullāh ‘Abd ur-Raḥmān, ein Mitglied des *wilāya*-Komitees von Hizb-ut-Tahrir / *wilāya* Sudan, Herr ‘Abdullāh Ḥusain, Koordinator des zentralen Kommunikationssausschusses von Hizb-ut-Tahrir / *wilāya* Sudan und Herr ‘Abd al-Qāder ‘Abd ur-Raḥmān, ein Mitglied des zentralen Kommunikationssausschusses kurze Ansprachen. Ihnen war es wichtig zu betonen, dass die Normalisierung der Beziehungen zum zionistischen Gebilde einen Verrat an der islamischen Umma darstellt. Diese Umma sehnt sich nach der Befreiung der Al-Aqsa-Moschee von den unreinen Zionisten, die das Land besetzt halten. Die sudanesishe Übergangsregierung, d.h. sowohl der militärische als auch der zivile Teil, repräsentieren die islamische Umma in keiner Weise. Vielmehr repräsentieren sie ihre ungläubigen Kolonialherren.

Die Massen beteiligten sich an dem Protest, indem sie den *takbīr* und den *tahlīl* ausriefen - sie riefen *allāhu akbar* und *lā ilāha illā ‘llāh*. Außerdem bestätigten und wiederholten sie die Forderungen und Slogans. Alle Anwesenden positionierten sich klar auf Seiten der Protestierenden und machten deutlich, dass sie gegen den Normalisierungsprozess sind.

**Ibrāhīm ‘Uṭmān (Abū Ḥalīl)**

**Offizieller Sprecher von Hizb-ut-Tahrir / *wilāya* Sudan**



Tel.: 0912240143- 0912377707

E-Mail: [Spokman\\_sd@dbzmail.com](mailto:Spokman_sd@dbzmail.com)

Website: <http://hizb-sudan.org>

Offizielle Website von Hizb-ut-Tahrir:

[www.hizb-ut-tahrir.org](http://www.hizb-ut-tahrir.org)

Seite des Medienbüros von Hizb-ut-Tahrir:

[www.hizb-ut-tahrir.info](http://www.hizb-ut-tahrir.info)